



# Gemeinsam Kirche leben

**Pfarrblatt der Pfarre Herzogbirbaum**  
im Pfarrverband Sierndorf-Großmugl



Bild: pixabay.com

Alles, was atmet, lobe den Herrn!

*Psalm 150,6*

## Wort des Pfarrers



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner im Pfarrverband!  
Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Die Gegenwart Jesu Christi in der Eucharistie und in seiner Kirche ist ein zentrales Geheimnis unseres Glaubens. Ein Geheimnis, das uns besonders in der Zeit zwischen Pfingsten und Fronleichnam neu aufleuchtet.

Mit Pfingsten feiern wir die Sendung des Heiligen Geistes. Die verängstigten Jünger werden zu mutigen Zeugen. Die Kirche wird geboren. Diese Kirche ist kein bloß menschliches Gebilde. Sie lebt aus der bleibenden Gegenwart Christi selbst. „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,20), dieses Wort erfüllt sich nicht nur geistig oder symbolisch, sondern konkret und sakramental.

In der Eucharistie schenkt sich Jesus Christus in einzigartiger Weise. In den Gestalten von Brot und Wein ist er wahrhaft gegenwärtig. Er ist gegenwärtig mit Leib und Blut, mit Seele und Gottheit. Diese Gegenwart ist eine lebendige Wirklichkeit, die uns nährt, stärkt und verwandelt. Wenn wir die Eucharistie empfangen, treten wir in die tiefste Gemeinschaft mit Christus ein. Er kommt uns näher, als wir uns selbst sein können.

Pfingsten und Eucharistie gehören dabei untrennbar zusammen. Der Heilige Geist ist es, der die Gaben von Brot und Wein wandelt und der auch uns verwandeln will. Er sammelt die Gläubigen zur Kirche und macht sie zum Leib Christi. So ist die Kirche nicht nur eine Versammlung von Menschen, sondern der Ort, an dem Christus selbst gegenwärtig ist. In seiner Kirche ist Jesus Christus gegenwärtig in seinem Wort, in den Sakramenten und in der Gemeinschaft der Gläubigen.

Das Hochfest Fronleichnam führt uns diese Wahrheit besonders vor Augen. In der feierlichen Prozession tragen wir Jesus in der Monstranz durch unsere Straßen. Damit bekennen wir öffentlich, dass Christus mitten unter uns ist. Dieses Bekenntnis zeigt uns aber auch, dass Jesus, unser Herr und Gott, nicht nur in den Kirchenraum gehört, sondern wir berufen sind, ihn in die Welt hinein zu tragen. Unser Alltag und unser Leben sollen von seiner Gegenwart durchdrungen sein.

Diese Gegenwart fordert uns zugleich heraus. Wer Christus im Sakrament der Eucharistie empfängt, ist gerufen, ihn auch im Nächsten zu erkennen und zu lieben. So findet die Verehrung des eucharistischen Herrn ihre

konkrete Ausformung in der tätigen Nächstenliebe. Kirche wird dadurch glaubwürdig als lebendiger Leib Christi, der aus der Fülle des Heiligen Geistes lebt.

Mögen uns die kirchlichen Feiern von Pfingsten und Fronleichnam dafür empfänglich machen, dass Christus wirklich bei uns ist im Sakrament des Altares und in seiner Kirche. Möge diese Gewissheit unseren Glauben vertiefen, unsere Hoffnung stärken und unsere Liebe entfachen.

*Ihr Pfarrer Wolfgang Brandner*

## Aktuelles aus dem Dekanat

### Visitation unserer Pfarren

Ab Herbst 2026 werden alle Pfarren im Dekanat Stockerau und somit auch alle sieben Pfarren im Pfarrverband Sierndorf-Großmugl von **Weihbischof Stephan Turnovszky** visitiert. Was bedeutet das?



Weihbischof  
Stephan Turnovszky

Foto: Erzdiözese Wien

Die Visitation in **Herzogbirbaum** ist für Freitag, **16. April 2027** geplant. An diesem Tag möchte unser Weihbischof die Seelsorge in der Pfarre und die Menschen vor Ort kennenlernen, er will also die pastorale Situation wahrnehmen und hinschauen, wie es den Menschen in der Pfarre geht. Es wird auch eine Heilige Messe mit dem Weihbischof geben.

Vor der Visitation findet eine sogenannte Revision statt, also eine Kontrolle aller Unterlagen und Dokumente, der Matrikenführung, Finanzen etc.

Nach der Visitation erhält die Pfarre einen Bericht mit Rückmeldungen zu dem, was positiv aufgefallen ist und mit Empfehlungen, wie es noch besser gehen könnte.

*Pastoralassistent Bernd Bojer*

## Wir sagen Danke

### Familienfasttag

Im Namen der Pfarrgemeinde danken wir allen, die zum Familienfasttag in irgendeiner Form beigetragen haben. Das Ergebnis vom Suppenonntag und den Fastenwürfeln sind **€ 640,- Vergelt's Gott!**

## In liebevoller Erinnerung

### Pfarrer Gerhart Habison, 22. Juni 1942 – 22. Jänner 2026



Gerhart Habison wurde in Wien geboren. Er absolvierte das Akademische Gymnasium und studierte von 1961 bis 1965 an der Wirtschaftsuniversität. Er besuchte von 1969 bis 1972 das Seminar der Erzdiözese Wien und von 1973 bis 1975 das Institut Catholique in Paris. Er wurde 1976 ordiniert und wurde Mitglied der Pro Oriente Stiftung, die 1960 in Wien von Kardinal König gegründet wurde.

In Wien verbrachte Gerhart Habison eine zwei- und dreijährige Periode in verschiedenen Pfarren als stellvertretender Pfarrer. Er diente außerdem als Pfarrer von Großmugl und Herzogbirbaum von 1981 bis 1996 und - nach 1 Jahr Pause - von 1997 bis 1998, bevor er 1998 in die Vereinigten Staaten von Amerika kam, wo er als stellvertretender Pfarrer an der St. Gerard Majella Church in Los Angeles, Kalifornien, tätig war.

## Aus der Pfarrchronik 1925

### Aus der Pfarrchronik (vor 101 Jahren)

Zwei neue prachtvolle weiße und 2 violette Kirchenfahnen wurden von der Firma Fellingner und Hassinger<sup>1</sup> in Wien um 7 Mil. Kr. angeschafft. Nachher hat ein Wohltäter (Franz Haslinger, hier Nr. 80) auch noch 2 neue rote Kirchenfahnen von derselben Firma um 4 ½ Mil. Kr. gekauft.

Am 29. April 1925 (Mittwoch) Vormittag fand hier die kanonische Visitation, gehalten durch Seine Eminenz, dem hochwürdigsten Herrn Kardinal u. Erzbischof Dr. Friedrich Gustav Piffel<sup>2</sup> statt. Seine Eminenz von Ernstbrunn kommend besichtigte aus dem Wagen die Kapelle in Nursch, wo eine Ehrenpforte errichtet war, bei welcher Seine Em. von der dortigen Feuerwehr u. Volk empfangen u. vom Vizebürgermeister Karl Weidener

<sup>1</sup> K. u. K. Hoflieferant **Fellinger & Hassinger**, Wien 1, Seilergasse 10,

<sup>2</sup> **Friedrich Gustav Kardinal Piffel** (\* 15. Oktober 1864 in Landskron, Kronland Böhmen, Österreich-Ungarn; † 21. April 1932 in Wien) war von 1913 bis 1932 Erzbischof der Erzdiözese Wien.

ehrfurchtsvoll begrüßt wurde. In Herzogbirbaum war, da wegen viel Regen alle Wege sehr kothig waren, die Ehrenpforte vor dem Haupteingange der Kirche errichtet, wo Seine Eminenz empfangen und begrüßt wurde. Als erster begrüßte Seine Eminenz der Pfarrer, dann der Bürgermeister Leopold Mayer, die Sodalin<sup>3</sup> Theresia Schöller u. das Schulmädchen Marie Mayer, Bürgermeisterstochter.

Seine Eminenz hielt eine ergreifende Predigt von der Kanzel aus u. das oberhirtliche Wort wird gewiß unvergeßlich bleiben. Nach der Predigt celebrierte Seine Em. Die hl. Messe u. hielt dann das officium defunctorum<sup>4</sup>. Darauf folgte die Religionsprüfung der Kinder und zum Schluß erteilte Seine Em. 26 Firmlingen das hl. Sakrament der Firmung. Nach der Visitation der Kirche wurde Seine Em. vom Kirchenportale im geschmückten Wagen, begleitet vom Volk, Musik, Feuerwehren etc. zum Pfarrhof geführt, wo die Vorhaltung der Honoratioren<sup>5</sup> stattfand. Um 12 Uhr war eine Tafel zu 78 Gedecken. Um ½ 3 fuhr Seine Em. nach Merkersdorf – Visitation halten. Gott segne u. erhalte lange, lange den geliebten, wahrhaft apostolischen Oberhirten u. Volksbischof!

Infolge fortgeschrittener Gebrechlichkeit sah ich<sup>6</sup> mich gezwungen, um die Pensionierung anzusuchen und reichte ein Gesuch am 14. September mit Pensionsbeginn am 1. Jänner 1926. Da sich aber mein Gesundheitszustand derart verschlimmert hat, daß mir der Arzt Dr. Hubalek in Ernstbrunn jedwede anstrengende Arbeit verbot und große Schonung anordnete, erbat ich mir beim hochw. Erzb. Ordinariate einen zweimonatlichen Urlaub vom 1. November bis 31. Dezember, u. der hochw. Herr Michael Kapfer, Koop. in Großmugl wurde mein Spiritual – Provisor beziehungsweise Vertreter auf meine Kosten. Und so hielt ich am 1. u. 2. November noch selbst den Gottesdienst und nach dem Gottesdienste am Allerseelentag nahm ich Abschied von meiner lieben

---

<sup>3</sup> Die Bezeichnung **Sodalin** kommt aus dem Lateinischen und wird am besten übersetzt mit „Weggefährtin“.

<sup>4</sup> Das Totenamt oder das Offizium der Toten (auf Latein, **Officium Defunctorum**) ist ein Gebetszyklus der Kanonischen Stunden in der katholischen Kirche.

<sup>5</sup> Als **Honoratioren** bezeichnet man Bürger, die aufgrund ihres herausgehobenen sozialen Status im überwiegend kleinstädtischen Milieu, aber auch größeren Dörfern großes Ansehen genießen und dort gegebenenfalls informellen Einfluss ausüben können. Typische Beispiele sind der Lehrer (Schulmeister), der Pfarrer, der Gastwirt, der Richter, der Arzt, der Förster, der Tierarzt, der Postmeister, der größte Bauer am Ort oder ein Fabrikbesitzer. Mitunter werden Bürger mit offizieller Funktion wie Bürgermeister, Gemeindevorsteher oder Dorfpolizist auch zu den Honoratioren gerechnet.

<sup>6</sup> Pfarrer Wenzel Trojan

Pfarre Herzogbirbaum, nachdem ich am Vortage – Allerheiligen – die Abschiedspredigt gehalten hatte. Gott sei Lob und Dank für alles, was er mir hier zuteil werden ließ! Ich scheid von der Pfarre, nach dem ich in den 5 Jahren meines Hierseins die Kirche und den Pfarrhof vollständig innen und außen renoviert habe. Zuletzt wurde noch – im Sommer 1925 – die ganze Kirche von außen frisch geputzt und geweißigt u. die Sakristei trockengelegt und betoniert u. ausgemalt, vom Maurermeister Lorenc Riepl in Maisbirbaum um rund 14 Mil. Kronen = 1400 S. u. wurde der Betrag beglichen aus den laufenden Einnahmen der Kirche. Die Gemeinde hat auch zugleich den Turm putzen u. mit Zement u. Ceresil anwerfen lassen u. eine neue Turmuhr um 28 Mil. Kr. von der Firma Liebing in Wien-Speissing angeschafft. Damit sind alle größeren Reparaturen an Kirche und Pfarrhof beendet. Gott sei Dank!

Der hochwürdige Herr Pfarrer<sup>7</sup> hat wenig von seinem ersehnten Ruhestand genossen. Ein starkes Herzleid und vorgeschrittene Zuckerkrankheit hat ihn unerwartet ins Grab gebracht. Noch am Feste des hl. Stephanus ging er von seiner Wohnung, Ernstbrunn, Hauptplatz No 12 zu Fuß zum Bahnhofs, und wollte im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien Gesundheit finden. Da ein starker Kraftverfall eintrat, ließ sein Freund, der Herr Pfarrer in Karnabrunn Leopold Stracker in einem Rettungsautomobil ihn nach Ernstbrunn zurückführen, am 7. Jänner 1926. Am nächsten Tag am 8. Jänner verschied er in seinem Hause, und wurde auf dem Ernstbrunner Friedhofe in der Nähe des Friedhofkreuzes begraben.

*Günter Höfermeyer*

## Wir sammeln



### Christophorus-Sammlung und Fahrzeug-Segnung am Samstag, 18. Juli 2026

Bei der MIVA-Christophorus-Aktion wird als Dank für unfallfreies Fahren und sicheres Nachhausekommen um einen solidarischen Beitrag für die Benachteiligten in unserer Welt gebeten: **Pro unfallfreiem Kilometer einen Zehntel-Cent für ein MIVA-Fahrzeug.**

Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

---

<sup>7</sup> Wenzel Trojan

## Wir suchen

Wir suchen Verstärkung ...



Wir suchen DICH!

Ob Ministrant/in, Firmbegleiter/in, Lektor/in, Kantor/in,  
Kommunionsspender/in, Kirchenmusiker/in, Pfarrkaffee-Betreuer/in,  
Kuchen-Bäcker/in, Blumenteam oder Sauber machen...

**Wir freuen uns auf deine Hilfe und dein Dabei sein!**

Fotos: Urheber unbekannt



**Wir suchen ein altes Foto, eine Skizze oder Zeichnung**

Wer hat ein Foto oder eine Abbildung, wo die ehemalige **Lourdes-Grotte in unserer Kirche** zu sehen ist? Sie war beim großen Seitenfenster an der Nordseite unserer Kirche. Falls irgendwer etwas weiß, meldet euch bitte bei Günter Höfermeyer. Danke!

## Erstkommunion 2026

Zwölf Kinder aus den Pfarren Herzogbirbaum und Großmugl empfangen am 17. Mai die 1. Heilige Kommunion. Bei der Feier in der Pfarrkirche Großmugl war spürbar, mit welcher großen Freude die Kinder dabei waren. Auch in diesem Jahr waren in bewährter Weise die Eltern der Kommunion-Kinder in die Vorbereitung eingebunden und sie gestalteten auch das Fest tatkräftig mit. Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

*Pastoralassistent Bernd Bojer*

## Erstkommunion 2026



Unsere Kommunion-Kinder

Foto: Alexander Künzel

**Aus der Pfarre Herzogbirbaum:** Daniel Kleedorfer, Alexander Kühner, Hannah Kühner, Laura Müller, Anna Schmidt, Michael Vokoun

**Aus der Pfarre Großmugl:** Simon Hammer, Paulina Kager, Sophie Mitterhauser, Leopold Teufelhart, Vincent Weigl, Simon Weinhapp

## Firmung 2026

Seit Dezember bereiteten sich in unserem Pfarrverband 46 Jugendliche - 16 junge Damen und 30 junge Herren - auf das Sakrament der Firmung vor. In der Vorbereitungszeit trafen wir uns nicht nur zu Gruppentreffen, bei denen es lustig und spannend zugleich war, sondern wir unternahmen auch Exkursionen zur Gemeinschaft Cenacolo im Burgenland, in die Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz und zum FeuerFEST in die Wiener Votivkirche, dem größten Event für Firmlinge der Erzdiözese Wien.



## Firmung 2026



Am 30. Mai war es dann so weit und wir feierten in der Pfarrkirche Senning mit 20 Familien die Heilige Firmung für die Pfarren Großmugl, Herzogbirbaum und Senning. Bei der Firmung in Sierndorf am 23. Mai waren 26 Firmlinge dabei. Die Firmung spendete Mag. Markus Muth, Subregens am Erzbischöflichen Priesterseminar Wien.

*Pastoralassistent Bernd Bojer*

Fotos: Andreas Cichini / erinnerungsfoto.at



Unsere Neugefirmten

**Aus der Pfarre Herzogbirbaum:** Johannes Müllner, Nicolas Neissl

**Aus der Pfarre Großmugl:** Sebastian Christoph, Theresa Katt, Mathias Mayr, Joel Sauberer, Julia Teufelhart, Felix Zehetmayer

**Aus der Pfarre Senning:** Anna Lehner, Milena Heinrich, Olivia Horvath, Rafael Horvath, Louisa Peintner, Lorenz Riefenthaler, Valentina Schuster, Emil Steiner, Franziska Louisa Strohmayer

**Aus der Pfarre Niederfellabrunn:** Marlies Wimmer

**Aus der Pfarre Stockerau:** Katharina Krückel, Heidi Rausch

Liebe Kinder!



**Wir haben Fronleichnam gefeiert:** In der Messfeier erinnern wir uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Beim Umzug durch den Ort - der Prozession - tragen wir dieses besondere Geheimnis, dass **Jesus als Brot des Lebens** bei uns ist, wie einen Schatz in einem kostbaren Gefäß - in der Monstranz- durch die Straßen. Damit zeigen wir allen Menschen: **Jesus ist da.**

Die Kinder haben dabei die besondere Aufgabe, Blumenblüten auf den Weg zu streuen, auf dem die Monstranz mit Jesus getragen wird.

**Male das Bild von der Monstranz mit fröhlichen Farben an:**

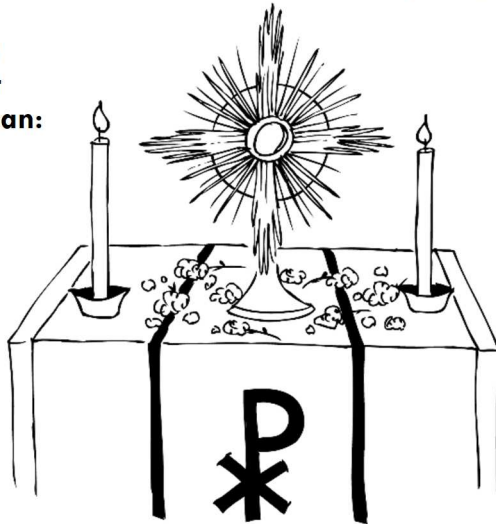


Bild: Sarah Frank | factum:adp  
In: Pfarbriefersevice.de

## Aus der Witzkiste:

### Urlaubsgespräche:

Zwei Bekannte treffen sich bei einem Spaziergang und tauschen Urlaubserfahrungen aus: „Du warst doch im Urlaub in Rom. Wie hat dir denn die Sixtinische Kapelle gefallen?“

„Die habe ich nicht gehört. Die muss wohl auf Tournee gewesen sein.“

### Die Religionslehrerin erzählt im Unterricht ...

... vom Heiligen Franziskus und fragt anschließend:

„Kennt jemand von euch noch einen Heiligen?“

„Ja!“, meldet sich der kleine Franz eifrig: „Den heiligen Strohsack!“

## Für unsere Kinder

Die kleine Maria fährt mit ihrer Familie in den Sommerurlaub.  
Wohin geht die Reise?



Das findest du heraus, wenn du genau hinschaust und überlegst, welche Dinge Maria im Sommerurlaub NICHT braucht. Die Buchstaben auf den Gegenständen, die Maria NICHT mitnehmen soll, ergeben das Urlaubsziel.

Die Zeichnerin hat eine Hilfe eingebaut: Die Hintergrundfarben der Buchstaben.

Bild: Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de)  
In: Pfarrbriefservice.de

### Sudoku:

2				4	5
6	5	3			
	4		5	3	
	2	1			
5			3	6	
3	6			1	4

Ergänze die fehlenden Zahlen.

In jeder Zeile, Spalte oder in jedem Kästchen dürfen die Zahlen 1 - 6 nur einmal stehen.

Bild: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, [www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at)  
In: Pfarrbriefservice.de

Die Lösungen findest du auf Seite 14.

# Ankündigungen



## Gottesdienst zur Feier der Ehejubiläen

**Sonntag,  
21. Juni 2026,  
9.30 Uhr**

**Pfarrkirche Senning**



Alle Paare, die ein halbrundes oder  
rundes Ehejubiläum feiern, sind  
herzlich eingeladen:

5 Jahre, 10 Jahre, 15 Jahre, ...,  
60 Jahre, 65 Jahre, 70 Jahre.

Um Anmeldung in der Pfarrkanzlei  
bis 19. Juni wird gebeten.

t: +43 2267 22 53

m: pfarrverband.sierndorf-grossmugl@katholischekirche.at



**Pfarre Senning**  
Kirchengasse 2  
2011 Senning  
t: +43 2267 22 53



**Den Weg  
gemeinsam gehen!**

# Kapellenfest in Obermallebarn



**Sonntag, 13. September 2026**

- 14.15 Uhr **Prozession** von der Kapelle Untermallebarn  
14.30 Uhr **Prozession** von der Pfarrkirche Obermallebarn  
15.00 Uhr **Feierliche Andacht**  
bei der Kapelle Maria Mallebarn

anschließend **Agape**



Kontakt:

**Pfarrverband Sierndorf-Großmugl**

Schulstraße 16

2011 Sierndorf

tel: 02267 2253

mail: pfarrverband.sierndorf-grossmugl@katholischekirche.at



# Termine

 Termine  
bitte vormerken!

Ehejubiläum in der Pfarrkirche Senning	21.06.	9.30 Uhr	Hl. Messe Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro.
FF - Fest Ottendorf	21.06.	10.00 Uhr	Hl. Messe in Ottendorf
Christophorus-Sonntag Vorabend	18.07.	19.00 Uhr	Vorabendmesse mit Fahrzeugsegnung
FF - Fest Herzogbirbaum	09.08.	9.30 Uhr	Hl. Messe im Pfarrgarten
Maria Himmelfahrt	15.08.	19.00 Uhr	Abendmesse mit Kräutersegnung
Kapellenfest in Obermallebarn	13.09.	15.00 Uhr	Feierliche Andacht bei der Kapelle Maria Mallebarn
Erntedankfest	20.09.	14.00 Uhr	Hl. Messe im Pfarrgarten

Nächste Möglichkeit zum **Mess-Einschreiben** beim **Erntedankfest**.

## Lösung Sudoku:

2	3	6	1	4	5
6	5	3	4	2	1
1	4	2	5	3	6
4	2	1	6	5	3
5	1	4	3	6	2
3	6	5	2	1	4

## Lösung Suchbild:

Die Reise geht nach SPANIEN.

## Wir sind für Sie da

### Unser Pfarrbüro:

Adresse: Schulstraße 16, 2011 Sierndorf

Telefon: 02267 / 22 53

E-Mail: [pfarrverband.sierndorf-grossmugl@katholischekirche.at](mailto:pfarrverband.sierndorf-grossmugl@katholischekirche.at)

Web: [www.erzdioezese-wien.at/sierndorf-grossmugl](http://www.erzdioezese-wien.at/sierndorf-grossmugl)



**Öffnungszeiten:** Montag: 08.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr  
Mittwoch: *kein Parteienverkehr*  
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr  
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr



### Unser Pfarrteam:

**Pfarrer Wolfgang Brandner**

Tel: 0664 / 736 81 748

**Pfarrvikar Alexandre Mbaya-Muteleshi**

Tel: 0664 / 549 10 72

**Pastoralassistent Bernd Bojer**

Tel: 0676 / 358 25 48

**Pfarrsekretärin Claudia Dexinger**

Tel: 02267 / 22 53



## Wir nehmen Abschied

**Wir gedenken unserer Verstorbenen**

im Totenbuch der Pfarre Herzogbirbaum:

[www.herzogbirbaum.at/totenbuch](http://www.herzogbirbaum.at/totenbuch)



Die Seelsorger,  
der Pfarrgemeinderat  
und der Vermögensverwaltungsrat  
wünschen allen einen erholsamen Sommer  
und einen schönen Urlaub!

Bild: Wolkenstein Marc Urhausen / Pfarrbriefservice.de



In dir selbst ist eine Ruhe und ein Heiligtum, in welches du  
dich jederzeit zurückziehen und ganz du selbst sein kannst.

*Hermann Hesse*

**Offenlegung gemäß §25 des Mediengesetzes - Alleiniger Medieninhaber und Herausgeber:**  
Röm.-kath. Pfarre Herzogbirbaum, p. A. Pfarrverband Sierndorf-Großmugl, Schulstraße 16, 2011 Sierndorf  
**Redaktion:** Pfarrer Wolfgang Brandner, Pastoralassistent Bernd Bojer und Hermine Haslinger  
**Grundlegende Richtung:** „Gemeinsam Kirche leben“ – Pfarrblatt der Pfarre Herzogbirbaum dient der  
Information der Mitglieder der Pfarren im Pfarrverband Sierndorf-Großmugl.  
**Bildnachweis:** pfarrbriefservice.de, freepik.com, pixabay.com, Mediendatenbank der Erzdiözese Wien,  
Glaube im Bild | Die katholische Fotoplattform **Fotos in Berichten:** privat, wenn nicht anders angegeben.